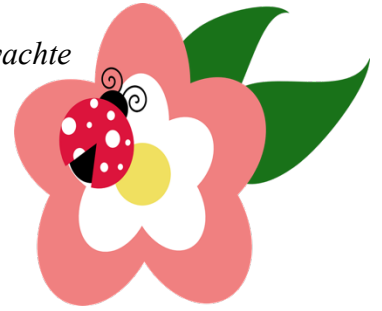


Als der Frühling den kleinen Marienkäfer weckte

Frühlingsmärchen – Als der kleine Marienkäfer aus dem Winterschlaf erwachte



„Nanu?“, brummte der kleine Marienkäfer.

Trommeln klopfen

Er schnupperte.

Trommeln reiben

„Besuch in meinem Winterquartier? Hm! Hm! Riecht gut. Riecht köstlich fein. Es wird doch nicht schon Frühling sein?“

Ein süßer Duft war unter die dichte Laubdecke, unter die sich der kleine Käfer in den Wintermonaten zum Schlaf verkrochen hatte, gezogen.

Marimba

„Hmmm! Es riecht tatsächlich nach Frühling. Habe ich ihn etwa verschlafen?“

Er reckte die Beine, die er im Schlaf fest an seinen Panzer gepresst hatte. Er streckte sich, strampelte und hatte einige Mühe, auf die Füße zu kommen.

Glockenkranz/Glockenstab

„Ich muss wohl sehr lange geschlafen haben. Richtig eingerostet fühle ich mich.“ Er nickte.

„Ja, es wird Zeit, dass der Frühling kommt.“

Langsam kroch er aus seinem Blätterversteck hervor – und fand sich unter einem dichten Büschel Schneeglöckchenblüten wieder.

Mit Zeitungspapier oder Blättern rascheln

Schön war es hier. Sacht neigten die Blüten ihre Köpfe im warmen Südwind hin und her. Es war, als würden sie wie kleine Glöckchen leise „Bimbim, der Frühling ist da!“ läuten.

Glockenspiel

Der kleine Marienkäfer atmete tief ein.

Die Blüten der Schneeglöckchen waren es, die so süß dufteten. Und es war auch der Frühlingswind, der noch viel mehr fremde Düfte von anderen frühen Blümchen, den Weidenkätzchen, Krokussen, Märzenbechern, Narzissen und Mandelblüten, überall im Garten verteilte.

Trommeln reiben

Ein Sonnenstrahl bahnte sich seinen Weg durch die Schneeglöckchenköpfchen und lächelte dem kleinen Käfer genau ins Gesicht. Warm fühlte der sich an und schöner als der schönste Traum.

Glockenspiel von unten nach oben streichen

„Hurra!“, rief der kleine Marienkäfer. „Der Frühling ist da. Was habe ich doch für ein Glück!“

Klanghölzer

„Na klar“, summte die Biene, die emsig in den Blüten nach süßem Nektar suchte.

Rainbow Drum (ggf. summ summ summ anspielen)

„Du bist ja auch ein Glückskäfer.“

Der Marienkäfer nickte. „Du hast recht. Ein Glückskäfer bin ich. Und das werde ich allen im Garten auch erzählen.“

Schellenstab

Die Biene lachte. „Es weiß doch jeder, dass ihr Marienkäfer auch ‚Glückskäfer‘ genannt werdet und dass ihr allen, die euch sehen, Glück bringt.“

Rainbow Drum

„Ich bringe Glück?“ Der Marienkäfer strahlte. „Was für ein Glück! Danke, Biene, und tschüss.“

Schellenstab

Er pumpte seine roten Flügel mit den schwarzen Glückspunkten auf und flog los. Wie glücklich war er nun! Der Frühling war da, und als Glückskäfer hatte er mächtig viel Arbeit zu tun. Schließlich musste er allen, die er traf, nun Glück bringen. Klar. Oder?

Glockenkranz/Glockenstab

© Elke Bräunling

